

L01692 Max Mell an Arthur Schnitzler, 15. 7. 1907

, 15/VII.

1907

WW WIENER
WERKSTÄTTE
7
NEUSTIFTGASSE
32

5

Sehr verehrter Herr Doktor,

im Herbst will die »Wiener Werkstätte« einen Almanach »Die Frau« herausgeben,
ich bin mit der Redaktion betraut und bitte Sie nun, mich mit einem Beitrag zu
unterstützen. Hoffentlich können Sie mir diese Freude machen! Ich soll die Einfen-
dungen bis Anfang September beisammen haben, was schon etwas knapp ist, aber
Waerndorfer und Hoffmann konnten sich solange nicht entschließen. Es ist selbst-
verständlich, daß Sie nur in die beste Gesellschaft kommen.

Es war mir sehr leid, Sie nicht mehr gesehen zu haben. So wünsch ich Ihnen und
15 Ihrer verehrten Frau schriftlich, aber nicht minder herzlich recht angenehmen
Sommer. – Ich bleib noch da, Mary ist in Ungarn.

Mit den besten Empfehlungen

Ihr sehr ergebener

Max Mell.

20 II. Wittelsbachstr. 5.

↗ Versand durch Max Mell am 15. 7. 1907 in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [15. 7. 1907 – 19. 7. 1907?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 70.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 760 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »MELL«

8 *Almanach*] In der hier präsentierten Form kam der Almanach nicht zustande. Erst
1911 erschien ein solcher Almanach.

QUELLE: Max Mell an Arthur Schnitzler, 15. 7. 1907. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01692.html> (Stand 14. Februar 2026)